

1 **Erklärung**

2

3 *Der Präsidialrat des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) erklärt:*

4

5 Der aktuelle öffentliche Diskurs rund um den Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes
6 schadet dem Deutschen Feuerwehrverband und dem Ansehen der Feuerwehren sehr. Diese
7 Diskussion sehen die Mitgliedsverbände des Deutschen Feuerwehrverbandes mit großer Sorge.

8

9 Die Frage, ob der Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes zurücktreten soll, war und ist
10 - entgegen der immer wieder in der Öffentlichkeit auftretenden Behauptungen und
11 Mutmaßungen - zu keinem Zeitpunkt verbunden mit den politischen Äußerungen des
12 Präsidenten gegen Rechtspopulismus und hatte auch keine Begründung in dem
13 Migrationshintergrund einer Mitarbeiterin.

14

15 Jede anderslautende Debatte entbehrt jeglicher Grundlage.

16

17 Die Vizepräsidenten haben an das für sie zuständige Gremium, den Präsidialrat des Deutschen
18 Feuerwehrverbandes berichtet. Die Vizepräsidenten tragen keine Verantwortung für die
19 entstandene mediale Diskussion. Dass die vertrauliche Information in die Öffentlichkeit gelangt
20 ist, ist höchst bedauerlich.

21

22 Die Gründe für die Vertrauenskrise wurden heute in nichtöffentlicher Sitzung umfassend
23 erörtert. Ausschlaggebend war neben strukturellen Aspekten eine fortgesetzte gestörte
24 Kommunikation innerhalb des Präsidiums.

25

26 Die Feuerwehrverbände decken keine rechtsnationalen Tendenzen. Wir dulden kein radikales
27 Gedankengut, sondern stehen für alle Werte einer freiheitlichen Demokratie ein. In unseren
28 Feuerwehren engagieren sich Menschen ehrenamtlich im Sinne des Gemeinwohls –
29 unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Aussehen oder Glaube! In den Ländern wurden daher
30 bereits in der Vergangenheit zahlreiche Projekte für Vielfalt und Demokratie initiiert. Diese
31 Projekte werden wir auch in Zukunft mit großer Energie gestalten. Auch der Deutsche
32 Feuerwehrverband gestaltet die wichtige Arbeit in den Projekten wie „Zusammenhalt durch
33 Teilhabe“ bzw. entsprechenden Nachfolgeprojekte auch weiterhin aktiv mit.

34

35 Der Präsidialrat hat einstimmig beschlossen, dass am 4. April 2020 in Erfurt eine ordentliche
36 Delegiertenversammlung einberufen wird, um das Präsidentenamt neu zu besetzen. Präsident
37 Ziebs hat erklärt, zu dieser Neuwahl nicht zu kandidieren. Die Vizepräsidenten stellen sich nach
38 einem mehrheitlichen Vertrauensbeschluss im Präsidialrat gleichwohl einer Bestätigung in der
39 Delegiertenversammlung für die jeweils restliche Amtszeit.

40

41 Bis dahin wird das Präsidium zum Wohle der Deutschen Feuerwehren konstruktiv weiter
42 zusammen arbeiten.

43

44 Soweit es in den vergangenen Wochen zu Drohungen gegenüber dem Präsidenten gekommen
45 ist, verurteilen wir dies ebenso scharf, wie verbale Verunglimpfungen von Vizepräsidenten in
46 sozialen Netzwerken. Persönliche Angriffe auf Repräsentanten unseres Verbandes sind nicht
47 akzeptabel.

48

49 Die Mitglieder des Präsidialrates werden die Mitglieder ihrer Landesverbände über die
50 Ergebnisse der Sitzung informieren, sodass der Informationsfluss in den Feuerwehren
51 gewährleistet ist.

52

53 Der Präsidialrat fordert abschließend dazu auf, wieder zur Sacharbeit zurückzukehren.

54

55 Im kommenden Jahr findet in Hannover der Deutsche Feuerwehrtag statt. Ziel bleibt, auch bei
56 diesem Deutschen Feuerwehrtag die Geschlossenheit und Leistungsfähigkeit der Deutschen
57 Feuerwehren eindrucksvoll darzustellen.

58

59